

Skifahrt nach Nauders (2024)

Am 15.03.2024, kurz nach 16 Uhr ging das Skifahrabenteuer los - 48 aufgeregte Schüler, vollgestopfte Koffer und jede Menge gute Laune am Busbahnhof in Bergen auf Rügen. Selbst der Regen und Neles vergessene Jacke konnten unserer Vorfreude nichts anhaben. Unser Abendteuer beginnt auf rollenden Rädern in Richtung Pfunds. Die Jungs aus den hinteren Reihen sorgten bis in die späte Nacht hinein für ein abwechslungsreiches Musikprogramm - Schlaf war in dieser Nacht eher Mangelware.

In den frühen Morgenstunden des 16.03.2024 erreichten wir endlich nach 16 Stunden Fahrt unser Ziel: Pfunds in Österreich.

Frische Bergluft und das Gefühl von Abenteuer empfingen uns. Im "Gasthof Hirschen" angekommen, wurden wir von Koch-Meister Mustafa und seiner Frau herzlich begrüßt und unmittelbar nach unserer Ankunft auch den ehemaligen Schülern Malte, Clara und Lennart vorgestellt, die sich netterweise dazu bereit erklärt hatten, uns als Skilehrer zu begleiten. Schnell die Zimmer bezogen, und dann ab zum Skiverleih! Skischuhe, Skistöcke, Skier - alles gescheckt. Pfunds hatte viele kleine Highlights zu bieten: Songs am Brunnen, der Supermarkt unseres Vertrauens „Billa“ oder der Wichtelwald, der für den ein oder anderen Schrecken gesorgt hat. Abends fand sich die Gruppe dann zusammen, um mit Skipässen ausgestattet zu werden und um Herrn Kliche, Herr Hasler und Herrn Benedict zuzuhören, die uns das Wichtigste zum Skifahren mit auf den Weg gaben. Erschöpft von diesem langen Tag und der strapaziösen Anreise fielen wir alle gespannt auf das morgige Skifahren ins Bett.

Der zweite Tag unserer Skifahrt brach an und weckte uns schon um 7 Uhr. Unten beim Frühstück war bereits ein Platz geschmückt, und unser "Skifahrt-Happy-Birthday-Lied" wurde das erste von vier Malen auf der Fahrt lautstark gespielt. Nach einem stärkenden Frühstück machten wir uns eilig auf den Weg, um unsere Ausrüstung anzuziehen und zum Bus zu gehen, der uns zum Skigebiet "Nauders" bringen sollte - was am ersten Tag etwas stressig war, wurde schnell zu einer Routine. In Nauders angekommen, rätselten unsere zahlreichen Anfänger bereits darüber, was sie erwartet - und schon ging es los. Die fortgeschrittenen Gruppen wagten sich bereits mit den Gondeln in die Berge, während die Anfänger am Fuß des Berges die Skibasics erlernten. Der schöne Schnee wurde von den meisten bis 15:00 - 15:45 Uhr genutzt, bevor es mit dem Bus zurückging. Doch die Skifahrt hätte keinen gelungenen Start hingelegt, wenn nicht noch vier Mädchen verschollen wären.

Leni, Lana und Milena wagten sich mutig gleich am ersten Tag an die blaue Talabfahrt heran, was sich blöderweise als keine so gute Idee herausstellte. Während Herr Dr. Scheuschner, unser persönlicher Ski-Doc und Skilehrer, eine kleine Rettungsaktion einleitete, wartete das Zimmer 3 der Unterkunft gespannt auf die "Ausreißerinnen", da der Zimmerschlüssel fehlte.

Geburtstage wurden gefeiert, die Klausur geschrieben und der "Zonk" ging von Hand zu Hand - oder besser gesagt, von Helm zu Helm. Denn wer die meisten "Fails" des Tages von sich zu berichten hatte, durfte sich die Zonk-Kappe aufsetzen. Sei es, weil man beim Schlepplift die Abfahrt lieber in die entgegengesetzte Richtung nahm und den Berg auf dem Hintern hinabrutschte oder das Unmögliche möglich machte und seine Stöcker zweiteilte oder aber auch, weil man die Berge so umwerfend fand, dass es einen aus dem Stehen umgehauen hat. Unsere Abende konnten wir nach der täglichen Theoriestunde frei gestalten, meistens ließen wir den Tag mit Spielen und einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Als wir am 22.03.24 von Pfunds Sonnenstrahlen erweckt wurden, wollten wir es alle gar nicht wahrhaben, dass das unser letzter Tag auf der Piste in Nauders sein sollte. Das morgendliche Geburtstagsritual wurde fortgeführt. Anschließend hieß es ein letztes Mal in die unbequemen Skischuhe schlüpfen, das Skiequipment greifen und zum Bus hasten. Wir ließen jedoch unsere Trauer nicht überwiegen und nahmen es positiv - wir wollten noch einmal das Beste aus dem letzten Pisten-Tag herausholen. Auf dem Programm standen die Leistungskontrollen, das traditionelle Abfahrtsrennen und ein letztes Mal die restliche Freizeit auf der Piste genießen. Auch wenn viele von uns gerne länger geblieben wären, so mussten wir doch rechtzeitig gemeinsam den Bus zurück nach Pfunds nehmen, um unsere Skiausrüstung abzugeben. Nach dem Abgeben der Skier fühlten sich Julius, Wieland und Luca so frei, dass sie das geplante Anbaden in einen pfundser Glücksbrunnen verlegten. Zum Abendessen wurden wir von unseren Gastgebern mit Pizza verwöhnt. Gut gestärkt konnten wir nun in den Keller des Gasthauses aufbrechen. Die Siegerehrung des Turniers fand statt: Jamey und Hanna waren die zwei Gewinner und brachten als Gewinnerpaar einen Walzer auf die Fläche, bevor wir alle gemeinsam mit Musik und ganz viel Spaß den Abend ausklingen ließen. Und dann kam der Abschied. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge stiegen wir in den Bus zurück nach Rügen und erreichten gegen 22.00 Uhr den Busbahnhof, womit diese unvergessliche Reise ein Ende nahm.

Auch wenn die Skifahrt vorbei ist, werden wir die Abenteuer, die wir gemeinsam erlebt haben, immer in unseren Herzen tragen. Laut Mika Nehls sei es „die beste Schulfahrt, die er je gemacht“ habe und auch Anton Müller wünscht sich, dass er die Skifahrt nochmal erleben könne, denn „es war eine richtig geile Zeit, die sehr viel Spaß gemacht hat.“ Ein großes Dankeschön geht an unsere Lehrer, Dr. Scheuschner und unsere drei Betreuer, die uns diese unvergessliche Reise ermöglicht und uns mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung beim Skifahren begleitet haben. Mögen die Erinnerungen an diese fantastische Zeit uns noch lange begleiten und uns immer wieder ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

Hanna Lehmann und Enna Görnig